

Text: Friedrich Karl Barth, Gerhard Grenz, Peter Horst 1973

TEXT URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT!

Copyright protected!

Melodie: Johann Rudolf Ahle 1664

Wolfgang Carl Briegel 1687

"Liebster Jesu, wir sind hier ..."

Kind, du bist uns anvertraut

www.gesangbuchlieder.de

Meditation-Version

Satz: sdg 2008

Vorspiel:

2x Takte 1-4

mp

Chor 1:

C G/C F/C G/C C G/C F/C G/C C G/C F/C G/C C/F G/F Em7 Am7 Dm7 F/G G C G/C F/C G/C

1. Kind, du bist uns an-ver-traut. Wo zu wer-den wir dich bringen?
Wenn du dei-ne We-ge gehst, wessen Lie-der wirst du sin-gen? Wel-che Worte wirst du sa-gen und an welches Ziel dich wa-gen?
2. Kampf und Krieg zer-reisst die Welt, ei-ner drückt den andern nie-der.
Da-bei zäh-len Macht und Geld, Klugheit und gesun-de Glie-der. Mut und Freiheit, das sind Gaben, die wir bitter nö-tig ha-ben.
3. Freunde wol-len wir dir sein; sollst des Frie-dens Brükken bauen.
Den-ke nicht, du stehst al-lein; kannst der Macht der Liebe trauen. Tauf-en dich in Je-su Namen. Er ist unsre Hoffnung. A-men.

(8) Uh - Du Du Du Du - Uh - Du Du Du du Du -

(8) Du Du Du ... Du Du Du ... Du Du Du ... Du Du Du du Du Du Du ...

1. Kind, du bist uns an-ver-traut. Wo zu wer-den wir dich bringen?
Wenn du dei-ne We-ge gehst, wessen Lie-der wirst du sin-gen? Wel-che Worte wirst du sa-gen und an welches Ziel dich wa-gen?
2. Kampf und Krieg zer-reisst die Welt, ei-ner drückt den andern nie-der.
Da-bei zäh-len Macht und Geld, Klugheit und ge-sun-de Glie-der. Mut und Freiheit, das sind Gaben, die wir bitter nö-tig ha-ben.
3. Freunde wol-len wir dir sein; sollst des Friedens Brükken bau-en.
Den-ke nicht, du stehst al-lein; kannst der Macht der Liebe trau-en. Tauf-en dich in Je-su Namen. Er ist unsre Hoffnung. A-men.

Chor 2:

Du Du ...

8 du du du du ...

Du Du ...